

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dörverden

Am vergangenen Freitag den 04.01.2019 fand im Kulturgut Ehmken Hoff die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Dörverden statt.

Ortsbrandmeister Klaus Wilhelm Pfaff begrüßte die anwesenden Mitglieder, sowie insbesondere Bürgermeister Alexander von Seggern, den Ortsvorsteher Richard Logies, den Kreisbrandmeister Hans Hermann Fehling, den Gemeindebrandmeister Carsten Mügge und aus der Nachbarwehr Stedorf den Ortsbrandmeister Jörg Block. Außerdem begrüßte er als Gäste aus der Kinderfeuerwehr Franka und Beeke Hermann mit ihrer Mutter Tanja.

Nach einem gemeinsamen Essen ging der Ortsbrandmeister auf die Einsätze im vergangenen Jahr ein, welche den Kameraden wieder alles abverlangten. Dabei erwähnte er auch den besonders schweren Verkehrsunfall bei dem drei junge Menschen leider nicht mehr gerettet werden konnten und einen Ertrinkungsunfall in Ahnebergen, bei dem ebenfalls leider jede Hilfe zu spät kam. Diese außergewöhnlichen psychischen Belastungen für die Einsatzkräfte können nur durch die gute Nachsorge, die in der Wehr aktiv gelebte Kameradschaft und nicht zuletzt auch durch den Rückhalt der Familien der Einsatzkräfte, denen Pfaff schon zu Beginn seinen ausdrücklichen Dank ausrichten ließ, verarbeitet werden. Insgesamt rückte die Dörverdener Ortswehr in Jahr 2018 zu 29 Einsätzen aus. Diese teilten sich auf in 16 Brandeinsätze mit unter anderem auch einem Großbrand und 13 technischen Hilfeleistungen. Weiterhin berichtete Pfaff über viele Aktivitäten außerhalb des Einsatzgeschehens. Neben diversen Orts- und Gemeindegemeinschaftssitzungen erwähnte er die Beteiligung am Kartoffelfest, Flohmarkt und Nikolausmarkt. Die Wettbewerbsgruppe erreichte in Hülse den ersten Platz bei den zum ersten Mal nach neuen Richtlinien ausgetragenen Wettbewerben. Vom Festausschuß wurden unter anderem Veranstaltungen wie eine Kohltour und ein Grillfest organisiert. Zum Abschluss dankte der Ortsbrandmeister noch einmal allen Mitgliedern der Ortswehr für die geleistete Arbeit.

Es folgten die Berichte der Funktionsträger. In theoretischer und praktischer Ausbildung wurden 28 Dienste durchgeführt bei denen sich die Dienstbeteiligung zum Vorjahr erneut verbessert hatte. Trotz der hohen Einsatzintensität gab es keine Unfälle. Trotzdem wurden prophylaktisch nach dem schweren Verkehrsunfall Unfallmeldungen für alle am Einsatz beteiligten Kameraden auf Grund "psychischer Fehlbelastungen" geschrieben. Derzeit verfügt die Dörverdener Ortswehr über 16 einsatzbereite Atemschutzgeräteträger. Im Bereich Gefahrgut konnte die Beschaffung eines Mehrgasmessgerätes (Dräger X-am 2500) vorgezogen werden.

Die Jugendfeuerwehr besteht zurzeit aus 16 Jugendlichen, davon 8 Mädchen. Es wurden wieder zahlreiche Aktivitäten wie Wettbewerbe, Zeltlager, Spiele ohne Grenzen, Quizturniere uvm. durchgeführt. Besonders zu erwähnen waren der 1. und 2. Platz beim Nachtorientierungsmarsch in Wahnebergen.

In der Kinderfeuerwehr sind derzeit 20 Kinder, davon 12 Mädchen, aktiv. Auf Grund der hervorragenden Nachwuchsarbeit konnten 5 Kinder in diesem Jahr in die Jugendfeuerwehr übertreten. Auch bei der Kinderfeuerwehr gab es wieder zahlreiche Unternehmungen wie z.B. eine Faschingsfeier, ein Zeltlager und ein Besuch im Zoo Hannover. Franka Hermann hatte an 24 von 25 Diensten teilgenommen und wurde dafür vor der Versammlung für die beste Dienstbeteiligung ausgezeichnet.

Unter dem Tagesordnungspunkt Neuwahlen kam es zu folgenden Ergebnissen.

Stellv. Jugendwart Konstantin Pinnecker, Gerätewart Christian Willenbrock, Stellv. Gerätewart Oliver Drewes, Stellv. Kinderfeuerwehrwart Thorsten Berg, Festausschuß Rüdiger Berg, Gerd Degener, Klaus Wilhelm Pfaff, Heiko Uphoff, Konstantin Pinnecker, Kassenprüfer Andreas Thölke, Atemschutzbeauftragter Andre Otte, Stellv. Atemschutzbeauftragter Heiko Uphoff. Alle gewählten Kameraden wurden einstimmig von der Versammlung bestätigt.

Bei den Grußworten der Gäste kam zuerst Bürgermeister Alexander von Seggern zu Wort.

Er ging noch einmal auf die besondere Wichtigkeit des Ehrenamtes ein und bedankte sich bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit. Aus dem Rathaus berichtete er, dass die Planungen zu den Gerätehäusern und der Umsetzungsplan zum Brandschutzbedarfsplan weiterhin laufen, bekanntlich aber sehr weit hinter dem eigentlichen Zeitplan zurückliegen. Er versicherte aber, dass er die gesetzten Ziele weiterhin unverändert und intensiv verfolgt. Aus dem letztjährigen Haushalt berichtete er noch über die Anschaffung eines Stromerzeugers für den ELW1 sowie eine Drohne zur Lufterkundung. Für das Jahr 2019 wurde die Anschaffung von 100 digitalen Meldeempfängern beschlossen. Zum Schluß wünschte er allen Kameradinnen und Kameraden wenig Einsätze und eine stets gesunde Heimkehr und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ortsvorsteher Richard Logies berichtete, dass er immer gerne zur Feuerwehr kommt und freute sich über die gelungenen Aktivitäten in allen Bereichen der Ortsfeuerwehr. Weiterhin verurteilte er noch einmal ausdrücklich Angriffe auf Helfer und wünschte eine immer gesunde Heimkehr.

Kreisbrandmeister Hans Hermann Fehling freute sich über die gute Kameradschaft in der Ortsfeuerwehr die man auch an der Bereitschaft, Ämter zu übernehmen erkennt. Anschließend ging er kurz auf die Situation vom 25.05.2018 ein. Hier waren bei ausgedehnten Bahndamm- und Flächenbränden mehrere Kreisbereitschaften im Landkreis Verden und auch in der Gemeinde Dörverden im Einsatz. Die Leitstelle war zu dieser Zeit auf 11 Disponenten verstärkt, die innerhalb kürzester Zeit 167 Notrufe bearbeiten mussten. Er betonte noch einmal, dass nur durch den massiven Einsatz der Feuerwehren eine Katastrophe verhindert werden konnte. Zum Status der digitalen Alarmierung berichtete er von der Einrichtung der Infrastruktur die zurzeit in Ottersberg, Oyten und Langwedel in Erstellung ist. Die Ausschreibung der digitalen Meldeempfänger ist abgeschlossen und es liegen drei Angebote vor. Er geht davon aus, dass zum Ende des Jahres die ersten digitalen Alarmierungen erfolgen können. Zum Abschluss schloss er sich seinen Vorrednern an und wünscht allen Kameradinnen und Kameraden auch viel Spaß in der Feuerwehr.

Anschließend kam der Gemeindebrandmeister Carsten Mügge zu Wort. Er eröffnete seine Rede mit einem Rückblick auf das Jahr 1978. Damals bekam die Ortsfeuerwehr Dörverden ein TLF8-W. Im gleichen Jahr war es bereits bei der Schneekatastrophe zur Begleitung von Räumpanzern der Bundeswehr im Einsatz.

Er sprach noch einmal an, wie wichtig die jungen Leute der Kinder- und Jugendfeuerwehr für die Feuerwehren sind und hofft, dass es gelingt viele von Ihnen in die aktive Wehr zu übernehmen. Stolz berichtete er von guten Lehrgangsergebnissen aus der Gemeindefeuerwehr. Besonders freute er sich über die verlässliche Pflege der Fahrzeuge durch die Gerätewarte, durch die die Fahrzeuge auch über ihre eigentlich geplante Dienstzeit hinaus zuverlässig verfügbar sind. Für die Ortsfeuerwehr Hülsen wurde ein LF10 bestellt, es soll im Jahr 2020 geliefert werden.

In der Gemeinde mussten die Ortsfeuerwehren zu 84 Einsätzen ausrücken. Er bedankte sich für den Einsatz bei den Kameradinnen und Kameraden, sein ganz besonderer Dank galt in diesem Zusammenhang den Familien.

Zum Schluß überbringt er besondere Grüße einer Familie die sich mit einer Aufmerksamkeit für die Hilfe nach einem Verkehrsunfall bedankte.

Jörg Block, Ortsbrandmeister der Nachbarfeuerwehr Stedorf, bedankte sich für die Einladung und wünschte sich weiterhin eine so hervorragende Zusammenarbeit wie bisher. Er schloss sich den Wünschen seiner Vorredner an.

Unter dem Tagesordnungspunkt Ehrungen und Beförderungen ehrte Ortsbrandmeister Klaus Wilhelm Pfaff die Kameraden Christian Willenbrock und William Roy für herausragende Leistungen. Die beiden Kameraden reanimierten bei einem Einsatz einen Waldarbeiter im Diensthoper Forst.

Tim Möller wurde für die beste Dienstbeteiligung ausgezeichnet.

Der Kamerad André Otte wurde durch Pfaff zum Hauptfeuerwehrmann und Konstantin Pinnecker zum ersten Hauptfeuerwehrmann befördert.

Gemeindebrandmeister Carsten Mügge beförderte im Anschluss Thorsten Rabbe zum Löschmeister, Andreas Thölke zum Hauptlöschmeister und den Ortsbrandmeister Klaus Wilhelm Pfaff zum Oberbrandmeister.

Im Namen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen ehrte Hans Hermann Fehling als Kreisbrandmeister den ersten Hauptbrandmeister und Gemeindebrandmeister Carsten Mügge sowie Hauptlöschmeister Andreas Thölke für jeweils 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Die Sitzung wurde mit einem dreifachen "Gut Wehr!" gegen 22.00Uhr beendet.